

Oberliga Herren, 15. 1. 2023

Zufriedene Gesichter trotz verlorener Tabellenführung

Die Tabellenführung in der Hallen-Oberliga ist zwar verloren, trotzdem lag ein Strahlen auf den Gesichtern der Böblinger Hockeyspieler. Sie hatten nach hartem und lange Zeit völlig ausgeglichenem Kampf die Freiburger Turnerschaft mit 6:3 niedergewungen. Weil Konkurrent SSV Ulm sein eigenes Spiel deutlicher gewann (13:7 gegen TSV Mannheim III), schoben sich die punktgleichen Münsterstädter mit minimalem Vorsprung bei den Toren auf Platz eins – eine Woche vor dem Aufeinandertreffen in Böblingen.

Dass Freiburg zu den spielerisch stärksten Teams der Oberliga gehört, machten die Breisgauer einmal mehr deutlich. Von Beginn an sorgten sie für ein ausgeglichenes Spiel, bei dem Gastgeber Böblingen alle Mühe hatte, zu Torabschlüssen zu kommen. Erst Sekunden vor Ablauf des ersten Viertels konnte SVB-Kapitän Claudius Müller mit einem Schuss in den Winkel den 0:1-Rückstand (8.) ausgleichen. Müller sorgte dann auch nach 24 Minuten per Strafecke für die erste Führung der Hausherren. Auf den Freiburger Ausgleich hatte Christopher Groß (26.) die sofortige Antwort, und so ging es mit einem 3:2 in die Halbzeit. Die Gäste kamen dann besser aus der Pause und schafften auch bald das 3:3, mit dem es in die letzte Viertelpause ging, denn Böblingen blieb im dritten Viertel komplett ohne Torerfolg.

Die Entscheidung fiel dann in den letzten zehn Minuten. Erst führte die vierte Böblinger Strafecke nach irregulärer Freiburger Abwehr vor der Torlinie zu einem Siebenmeter, den David Scheufele zum 4:3 verwandelte. Freiburg reagierte sofort mit der Herausnahme seines Torhüters zugunsten eines sechsten Feldspielers. Aber gegen die künstliche Überzahl des Gegners blieb die SVB-Abwehr stabil. Selbst als man nach einer Zeitstrafe für Sebastian Kranz für kurze Zeit sogar mit zwei Feldspielern weniger agieren musste, hielt Böblingen seinen Schusskreis sauber. In die Freiburger Drangphase platzten in den letzten drei Minuten noch zwei Konter, die Scheufele mit seinem zweiten Siebenmeter und Frederick Maack noch zur Erhöhung auf 6:3 verwerten konnten.

„Dass wir hinten so gut gestanden sind und fast keine Abschlüsse des Gegners zugelassen haben, war heute entscheidend“, konnte Claudius Müller stolz auf die Defensivleistung seines Teams sein. Der Verluste der Tabellenführung schmerzte dabei gar nicht. Kommenden Samstag hat man die große Chance, im Heimspiel gegen Ulm den ersten Platz zurückzuholen. Es könnte ein vorgezogenes Aufstiegsendspiel werden.

SV Böblingen: Lampert, Benz, Kötter, Müller, Scheufele, Ciafardini, Maack, Kranz, Groß,
Kohlhas *lim*